

Der sozialistische Wettbewerb 1972 ist in voller Aktion.

Die fleißige Arbeit der Werktätigen läßt sich aus der Bilanz der ersten Monate dieses Jahres deutlich ablesen. Diese Bilanz wird sich im Verlaufe der nächsten Monate noch positiver gestalten, wie aus der Antwort der Magdeburger Thälmann-Werker, der Kahlaer Porzellanwerker und der Werktätigen vieler anderer Betriebe auf die weitreichenden Beschlüsse des 5. Plenums des ZK der SED deutlich sichtbar wird. Die überall vorhandenen Wettbewerbsprogramme haben konkrete und abrechenbare Ziele zum Inhalt, die die Gewähr für die materielle Sicherung der weiteren Stärkung der Republik und der planmäßigen Erhöhung des Lebensstandards bieten. Überall dort, wo es der technologische Prozeß zuläßt, stehen die Kollektive miteinander im Wettbewerb, um ihre Produktionsleistungen miteinander zu vergleichen und so die Besten zu ermitteln. Gefördert wird die große Initiative noch dadurch, daß der Betriebsplan bis in die kleinste Einheit, wenn möglich sogar bis zum einzelnen Werktätigen, aufgeschlüsselt und bekannt ist. Dadurch wird es auch möglich, der Forderung Lenins Rechnung zu tragen, durch den Vergleich praktischer Wirtschaftsergebnisse die Erfahrungen der besten Kollektive zum Gegenstand des allgemeinen Interesses und Studiums zu machen. Und es wird auch leichter möglich, diese Leistungen in entsprechender Form zu würdigen und zu belohnen.¹⁾

1) Vgl. W. I. Lenin: Die nächsten Aufgaben der Sowjetmacht, Werke, Bd. 27, S. 251 f, Dietz Verlag Berlin 1960

Der Wettbewerb hat viele Seiten

A Ja. ZiJh v. -fr. Crjs

weil die einzelnen Wettbewerbsprogramme zugleich Grundlage der Abrechnung sind.

Die Kraft des Beispiels

Aus den Wettbewerbsprogrammen zahlreicher Betriebe ist erkennbar, daß der Wettbewerb nicht nur von Bereich zu Bereich, von Brigade zu Brigade geführt wird, sondern darüber hinaus auch die Werktätigen untereinander wetteifern. Die Werktätigen des VEB Elektro-Apparate-Werke Berlin,-Treptow halten es so, und sie haben dabei gute Erfahrungen gesammelt. Es besteht kein Zweifel daran, daß ihre Art der Wettbewerbsführung reiche Früchte getragen hat.

Hier erlangte „die Kraft des Beispiels die Möglichkeit, eine Massenwirkung auszuüben“²⁾ wobei eben nicht nur die Beispiele ganzer Kollektive, sondern auch von einzelnen für die Erhöhung der Aktivität aller Werktätigen des Betriebes genutzt werden. Noch nicht in jedem Betrieb steht der Wettbewerb von Arbeitsplatz zu Arbeitsplatz auf der Tagesordnung. Das ist nicht immer durch den technologischen Ablauf im Betrieb begründet. Die vielfältigen und rei-

2) w. I. Lenin: ebenda. S. 251

Die Leiterin des „konsument“-Kaufhauses Kesselsdorfer Straße in Dresden, Genossin Erna Dörr, nutzt jede Möglichkeit, um mit ihren jungen Mitarbeitern über die Erfüllung der Beschlüsse des VIII. Parteitages zu sprechen.

Foto: Wurlitzer

